



# Experten-News

## Benchmark, TSM, DVGW W 1000 - was kommt noch alles?

Warum dürfen wir nicht einfach nur Wasserversorger sein, so wie früher? Diese Frage dürfte sich in letzter Zeit so mancher Leiter einer Wasserversorgung gestellt haben. Das Fatale an o.g. Themenbereichen ist, dass eben diese Instrumente wertvolle Werkzeuge zum Erhalt von genau der Art Wasserversorgung sind, die sich die Betroffenen im Grunde wünschen. Benchmark, TSM und Regelwerke zu ignorieren bzw. „auszusitzen“, wäre deshalb absolut kontraproduktiv.

Benchmark soll als Beweis einer mindestens ebenbürtigen Leistungsfähigkeit kommunaler Versorger versus der Privatwirtschaft dienen. Das Technische Sicherheitsmanagement gilt als anerkanntes Prüfsiegel für eine ordentliche Betriebsführung. Das DVGW Arbeitsblatt W 1000 formuliert eindeutig die Anforderungen bezüglich Qualifikation und Organisation von Wasserversorgungsunternehmen.

Das alles von heute auf morgen im eigenen Versorgungsbetrieb umzusetzen ist so gut wie unmöglich. Wichtig für eine nachhaltige Zukunft von kommunalen WVU ist allerdings ein erkennbares Bemühen in diese Richtung. Die dazu nötigen Schritte lassen sich vereinfacht so formulieren: als erstes braucht es den kritischen Blick nach innen - was können wir? Dann folgt der Abgleich mit den Anforderungen von außen - was müssen wir? Und wenn der bis dahin evtl. erkennbare Handlungsbedarf abgearbeitet ist, folgt der Schritt, der dann auch wieder Spaß macht - wohin wollen wir?

Und das Beste daran ist - im Zuge dieses (übrigens sehr interessanten) Prozesses ist ein großer Teil der Eingangs genannten Herausforderungen bereits automatisch mit erledigt, verbunden mit einem für die Zukunft der eigenen Versorgung wertvollen Erkenntnisgewinn.



**SÜWA Experten**

### IN DIESEM HEFT

Neues von Etschel .....	2
Neues von Triwanet .....	3
Neues von Setec.....	4
Neues von ViWa .....	5
Anzeigenteil.....	5
Impressum .....	6



Thomas Junger B.A.  
Freier Mitarbeiter  
junger@suewa.com

## DIE PRÄSENTATIONS- PLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

### IN DIESER AUSGABE :



Wasserzweckverband der Mittbach-  
gruppe  
Wassermeister J.Liebermann  
Haager Str. 5  
83558 Maitenbeth  
www.wzv-mittbachgruppe.de  
Tel. 08076-1674  
liebermann@wzv-mittbachgruppe.de



Etschel Brunnenservice GmbH  
Gerhard Etschel  
Rudolfstraße 112  
82152 Planegg  
www.etbs.de  
Tel. 089-420496-51  
Fax 089-420496-55  
Mob. 0179-2083820  
info@etbs.de

## Neues von Etschel Brunnenservice

### Brunnenmanagement der Mittbachgruppe

Im Jahr 2011 entschied der Wasserzweckverband der Mittbachgruppe, seine Brunnen 2 und 3 erstmalig einer Zustandskontrolle zu unterziehen. Beide Brunnen wurden im Jahr 1973 auf ca. 67 m u. GOK abgeteuft und waren seither in Betrieb. Ihr Ausbau besteht aus Rilsan beschichteten Stahlrohren DN 400. Die Filterstrecken weisen Längen von 6 m auf. Bei Fördermengen von ca. 14 bzw. ca. 25 l/s beträgt die Absenkung rund 4 m. Wegen Sandführung wurde damals eine sogenannte Saugstromsteuerung eingebaut.

Die Brunnen wurden in 2011- BR 2 und 2016- BR 3 bearbeitet, sodass die Wasserversorgung stets durch einen Brunnen sichergestellt werden konnte.

### Voruntersuchungen



Nach dem Ausbau der Steigleitung DN150 inkl. Saugstromsteuerung erfolgte jeweils eine Kamerabefahrung. Diese zeigte eine bis auf einige Scheuerstellen (ursächlich: anliegende Flansche der Steigleitung) weitestgehend intakte Brunnenverrohrung und nahezu keine Verockerungen. In den Filterschlitzten war jedoch in den Brunnen ragendes Filterkiesunterkorn sowie Feinsand zu erkennen. Im Brunnensumpf hatte sich jeweils eine feinsandige Auflandung gebildet.

### Durchführung der Maßnahme:

Anstatt eine komplette Regenerierung - wie ursprünglich beauftragt - durchzuführen, wurde aufgrund der Beratung durch die Fa. Etschel Brunnenservice einvernehmlich beschlossen, das Programm beim Brunnen 2 abzuspecken und damit Kosten für den Betreiber zu sparen. Dieser Brunnen wurde lediglich mit Wasserhochdruck vorgereinigt und mit Saugstromsteuerung wieder in Betrieb genommen. Für den Brunnen 3 war dieselbe Vorgehensweise angedacht. Hier stellte sich jedoch Sandführung nach der schonenden Vorreinigung ein. Daraufhin wurde dieser Brunnen mittels System **JET Master®** im Druckwellen-Impuls-Verfahren mit Wasserhochdruck nachentwickelt und einer abschnittweisen Intensiventsandung unterzogen. Es war davon auszugehen, dass das Unterkorn in den Filterstrecken der Brunnen mit den bei der Neubohrung 1973 zur Verfügung stehenden Methoden wie Kolben und Klarpumpen nicht gänzlich aus dem gesamten Kiesringraum hatte entfernt werden können. Die effektivere Bearbeitung des Kiesringraumes durch den **JET Master®** gegenüber ehemals angewandten Methoden der Brunnenentwicklung hatte sich bereits seit Anfang der 1990er Jahre in zunehmendem Maße bewährt. Die Praxis zeigte, dass viele Brunnen, die mit diesem System tiefenwirksam nachentwickelt worden waren, im Vergleich zur Entwicklung nach Neubohrung eine weit höhere Ergiebigkeit und weniger Sandführung aufwiesen.

Der Brunnen 3 wurde schließlich bis zur technischen Sandfreiheit entsandet. Setzungen beim Filterkies unterstützen die Vermutung der mangelhaften Entwicklung nach Neubohrung.



Der Brunnen 3 zeigte nach der **JET Master®** Nachentwicklung und Abschlusspumpversuch eine um 59% höhere spezifische Ergiebigkeit bei gut 2 m weniger Absenkung im Vergleich zur Neubohrung. Auf den Wiedereinbau der Saugstromsteuerung wurde verzichtet. Um die Scheuerstellen im Ausbau nicht weiter zu vertiefen, wurden die Steigleitungen mit Rollenzentrierungen versehen. Nach Probenahme und Vorliegen der einwandfreien mikrobiologischen Befunde konnten die Brunnen wieder ans Netz gehen.

### Fazit:

Eine sinnvolle Massnahme zum langfristigen Erhalt der Brunnen im Rahmen der Einführung eines Brunnenmanagementsystems beim WZV Mittbachgruppe.

## Neues von Triwanet

### Rohrnetzexperten stehen für Trinkwasserschutz

Triwanet steht für Trinkwassernetz und genau dies ist die Berufung der Rohrnetzexperten. Die Kernkompetenzen konzentrieren sich auf die Wartung und Instandsetzung von Trink-, Löschwasser- und Regelarmaturen, die Reinigung von Leitungssystemen und die Trinkwasserhygiene. Der Bereich Industrie spielt dabei eine immer größere Rolle.

Seit vielen Jahren ist die triwanet mit Vergleichsmessungen bei Netzberechnungen und mit der Ermittlung der Netzleistung für die Löschwasserentnahme (Löschwasserprüfungen) vertraut. Dadurch entstand sehr viel Kontakt mit freiwilligen und Berufsfeuerwehren. Die Tätigkeit der Feuerwehren in der Brandbekämpfung mit Löschwasserentnahme über einen Hydranten aus dem Trinkwassernetz, insbesondere bei Großbränden, birgt jedoch Gefahren für die Trinkwasserversorgung, die immer wieder unterschätzt werden.

Als aktives DVGW Mitglied unterstützt Herr Bäßler die Wasserwerksnachbarschaften und nutzt die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung von DVGW Regelwerken in seinen Kompetenzbereichen mitzuwirken. Die Ausgangssituation des Arbeitsblattes W 405-B1 stellte sich wie folgt dar.

*„Unter ungünstigen Umständen können durch Löschwasserentnahmen beim Fehlen geeigneter Sicherungseinrichtungen infolge von Rückfließen Verunreinigungen in das Rohrnetz gelangen und die Fließverhältnisse im Rohrnetz beeinflusst werden. Dadurch können die Trinkwasserqualität gestört und Rohrbrüche durch dynamische Druckänderungen verursacht werden.*

*Zurzeit kann nicht generell davon ausgegangen werden, dass Ausstattung und Taktik der Feuerwehr den Anforderungen der Trinkwasserverordnung und den allgemein anerkannten Regeln der Technik im Hinblick auf eine Vermeidung der obigen potentiellen Beeinträchtigungen genügen“ [DVGW W 405 B1]*

Nach Jahren der Diskussion und vielen teilweisen harten Auseinandersetzungen in den gegensätzlichen Interessen der Feuerwehr und Trinkwasserversorgung wurde in der Einspruchsberatung am 19.04.2016 in Bonn das Beiblatt des Regelwerkes DVGW W 405-B1 verhandelt und eine Einigung zum Schutze des Trinkwassers unter Berücksichtigung des besonderen Status der Feuerwehren zur Abwendung von Schäden an Leib und Gut aller Bürger erzielt. Als Teilnehmer der Einspruchsberatung blickt Herr Bäßler auf interessante, aber auch erfolgreiche Diskussionen mit der Feuerwehr zurück und ist davon überzeugt, dass ein tragbarer Kompromiss für beide Seiten erreicht wurde.

Eckpunkte des DVGW W 405-B1 zum Schutz von Trinkwasser und Rohrnetz:

Die Ausstattung muss.....[zum weiterlesen bitte hier klicken](#)



- ⌚ Armaturenwartung
- ⌚ Instandsetzung
- ⌚ Leitungsreinigung
- ⌚ Trinkwasserhygiene



Oliver Bäßler, Geschäftsführer

### triwanet GmbH

Nußbaumstr. 7  
73553 Alfdorf  
Telefon: 07182-3177  
Fax: 07182-552  
info@triwanet.de  
www.triwanet.de

Seit Ende der neunziger Jahre beschäftigt er sich mit der Regenerierung defekter Armaturen und entwickelte dabei mit seiner Firma Wassertechnik Bäßler verschiedene Wartungs- und Regenerierungskonzepte.

Der Zusammenschluss mit der Locattec Ortungstechnik führte zur Gründung der Locattec Rohrnetzservice GmbH und ermöglichte die Erforschung neuer Instandsetzungskonzepte und Technologien.

Die namenstechnische Aufteilung definiert klar die Kompetenzen. Locattec steht für Localisierungstechnik, Triwanet für die Wartung, Prüfung und Instandhaltung von Trinkwassernetzen.

## DIE PRÄSENTATIONS- PLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :



### Österreich

SETEC Engineering GmbH & Co KG  
Feldkirchnerstrasse 50  
9020 Klagenfurt, AUSTRIA  
Tel.: +43 (0)463-5808-0  
Fax: +43 (0)463-5808-5  
mail: info@setec.at

### Deutschland

SETEC Rohrnetzüberprüfung GmbH  
Berner Strasse 45  
60437 Frankfurt / Main  
Tel. : +49 (0)69-50008-0  
Fax : +49 (0)69-50008-302



SÜWA Experten

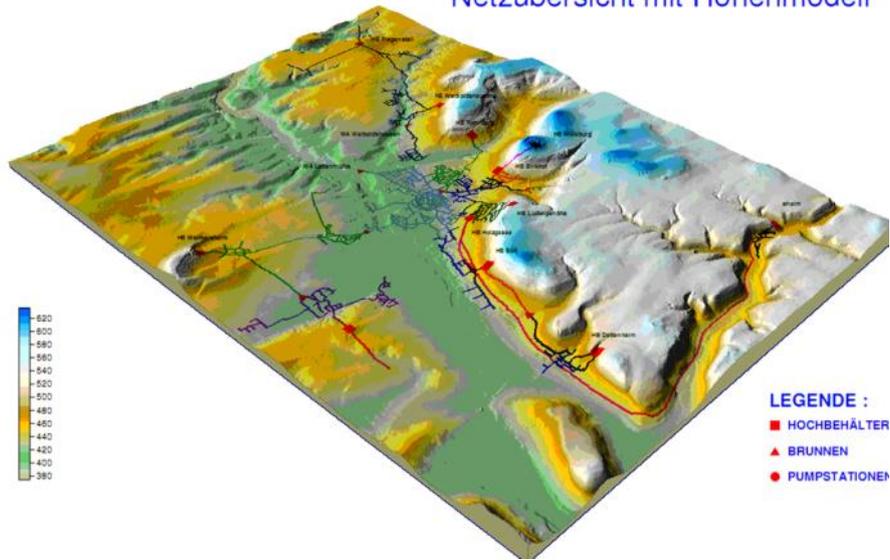
## Neues von Setec - Instandhaltung der Versorgung

### Brandschutz, Löschwasserversorgung und Hydrantenüberprüfung mit hydraulischer Rohrnetzrechnung

Ist – Zustandserhebungen für Wasserversorgungsanlagen als Grundlage für eine zielführende und effiziente Planung

Ein brandaktuelles Thema mit Antworten für Entscheidungsträger von Demografie-Entwicklung bis hin zur Investitionsplanung, Optimierung, Netzerneuerungsstrategie, Haftungsfragen, Kooperationen, vertraglichen Regelungen zum Brandschutz.

Netzübersicht mit Höhenmodell



### Praktischer und Finanzieller Nutzen einer Rohrnetzrechnung :

- Senkung von Betriebskosten durch optimierten Betrieb
- Kosteneinsparungspotentiale bei zukünftigen Investitionen im Rohrnetz werden mittels Variantenuntersuchungen erkannt
- Hochwertige Entscheidungsgrundlagen
- Höchstmaß an Planungssicherheit
- Prioritätenliste für Maßnahmen in Betrieb und Ausbau
- Unabhängige Analyse garantiert effizientesten Kapitaleinsatz bei zukünftiger Investitionen
- Begutachtung und Status Löschwasserbereitstellung aus Hydranten



Nähere Details zum Thema : [bitte hier klicken](#)

# MDM - Highline

Messwert erfassung und Datenübertragungs-Modul

**Kommunikation  
auf höchstem Niveau**



Das MDM- Highline beherrscht im Batteriebetrieb alle neuen gängigen Schnittstellen an Wasser- und Energiezählern wie Mbus-Encoder- oder SCR- (+) und liefert nicht nur die Ganglinie sondern gleich den Zählerstand/Displaywert für Abrechnungszwecke mit. Die Daten werden über das günstige GPRS-Netz fernübertragen.



Die ViSo Softwarelösung besteht durch ihre Einfachheit.



Ihr Partner für Hard- und Softwarelösungen für die Bereiche Gas, Wasser, Heizung und Strom sowie Dienstleistungen!

Tel. 08191-9377100 · [www.vi-wa.org](http://www.vi-wa.org)



IN DIESER AUSGABE :



ViWa GmbH

Vorderer Anger 208  
86899 Landsberg am Lech

Tel.: +49 - (0)8191 - 93 77 100  
Fax: +49 - (0)8191 - 93 77 167

Mail: [info@vi-wa.org](mailto:info@vi-wa.org)

HRB 197 51 Amtsgericht Augsburg  
Geschäftsführer: Günther Betz

**SAVE THE DATE !**



**Oktober 2017 !**

Das genaue Datum steht in der nächsten Ausgabe !

**Besuchen Sie den SÜWA - Onlineshop  
Direktlink : [www.suewaig-onlineshop.com](http://www.suewaig-onlineshop.com)**

## Die Süddeutsche-Wasserinteressengemeinschaft (SÜWA)

Wir verstehen uns seit der Gründung im Mai 2008 als Kompetenznetzwerk für kleinste, kleinere und mittlere Wasserversorgungsunternehmen. Ziel ist eine Synergie aus folgenden drei Säulen:

- Zugriff auf die Fachkompetenz der Hersteller und Dienstleister der Branche
- Zukunftssicherung der kommunalen Wasserversorger durch Heranführen an das Qualitätsmanagement des DVGW
- Bildung eines Netzwerk aus Wasser-Wissen, Information und Beratung



**SÜWA Experten**

## ANZEIGE

Verlag Bayerische Staatszeitung  
GmbH

80636 München

Arnulfstr.122



Anzeigenleitung:

Tel. : 089 / 29 01 42 65

Fax: 089 / 29 01 42 70

Mail: Anzeigen@bsz.de

www.bayerische-staatszeitung.de

### Fachthemen rund um Wasser- und Energieversorgung

Die unabhängige „Bayerische Staatszeitung“ informiert jeden Freitag über Politik, Wirtschaft, Kommunales und Kultur, vor allem aus Bayern. Über 86.000 Leser vorrangig aus dem Bereich des Bauhaupt- und Baunebengewerbes sowie dem öffentlichen Dienst nutzen die BSZ regelmäßig.

Im Bayerischen Staatsanzeiger, ein wesentlicher Bestandteil der Bayerischen Staatszeitung, finden Sie öffentliche Ausschreibungen zu Bau-, Liefer- und Dienstleistungen aus Bayern.

Die Fachredaktion berichtet laufend über die Ausführung komplexer Bauprojekte wie Flughäfen, Kraftwerke, Wasserkraftanlagen, Kläranlagen oder auch Wasserversorgungsanlagen. Regelmäßig werden neue Produkte, Verarbeitungsmethoden sowie deren Hersteller vorgestellt, die u.a. in diesen Anlagen Verwendung finden.

Mit einer Anzeige in diesen Fachthemen der Bayerischen Staatszeitung erreichen Sie immer die richtigen Entscheider und Anwender.

Die vollständigen Mediadaten hier zum Download.

[http://www.bayerische-staatszeitung.de/fileadmin/sys/Public/PDF/BSZ\\_Mediadaten\\_2016\\_WEB.pdf](http://www.bayerische-staatszeitung.de/fileadmin/sys/Public/PDF/BSZ_Mediadaten_2016_WEB.pdf)

## ANZEIGE

**HERBORNER  
PUMPENTECHNIK**

Herborner Pumpentechnik GmbH  
& Co KG

Littau 3-5

DE-35745 Herborn

Tel. +49 (0) 27 72 / 933-0

Fax +49 (0) 27 72 / 933-100

info@herborner-pumpen.de

www.herborner-pumpen.de

### Neu: Die Lagerbockpumpe herborner.F-L

**Herborner Pumpentechnik entwickelt modulares Baukastensystem für Pumpen konsequent weiter**

Die Herborner Pumpentechnik hat in den letzten Monaten ihr – in seiner Ausprägung einmaliges – modulares Baukastenkonzept der beschichteten Pumpen vor allem um eine Lagerbockpumpe, die herborner.F-L, erweitert. Diese Pumpe eignet sich hervorragend für spezielle Anforderungen im Bereich der Industrie sowie kommunalen Betrieben, um neben der herkömmlichen Wasserförderung auch aggressivere Medien ohne Korrosion der Pumpenhydraulik zu fördern.

Grundlage hierfür ist das im Markt inzwischen etablierte Design einer Dickbeschichtung (Schichtstärken im Durchschnitt von ca. 0,5 mm), welches vor Korrosion und unerwünschtem Rosteintrag in das Medium schützt und höchste Pumpenwirkungsgrade ermöglicht. Die ressourceneffiziente Bauweise punktet über

die für Trinkwasser zugelassene Beschichtung auch damit, eine Alternative zu teuren Edelstählen oder häufig nicht einsetzbaren Bronzen zu bieten. Die enorm glatte Oberfläche der Hydraulik verhindert zudem Anhaftungen wesentlich besser als raue Gussoberflächen dies ermöglichen können.



## Unsere SÜWA-Experten

### Die Süddeutsche-Wasserinteressengemeinschaft (SÜWA)

Wir verstehen uns seit der Gründung im Mai 2008 als Kompetenznetzwerk für kleinste, kleinere und mittlere Wasserversorgungsunternehmen.

Ziel ist eine Synergie aus folgenden drei Säulen: Zugriff auf die Fachkompetenz der Hersteller und Dienstleister der Branche, Zukunftssicherung der kommunalen Wasserversorger durch Heranführen an das Qualitätsmanagement des DVGW, Bildung eines Netzwerks aus Wasser-Wissen, Information und Beratung.

Freie Redaktion  
Thomas Junger B.A.  
Mail: [junger@suewa.com](mailto:junger@suewa.com)  
Web: [www.suewa.com](http://www.suewa.com)

### Impressum SÜWA

ViWa GmbH  
Böhmerstr. 8  
93449 Waldmünchen

Telefon: +49 (0) 8191 93 77 170  
Fax: +49 (0) 8191 93 77 167  
E-Mail: [info@suewa.com](mailto:info@suewa.com)  
Web: [www.suewa.com](http://www.suewa.com)



Günther Betz



SÜWA Firmen



Hier könnte Ihr Unternehmen sich präsentieren! Interesse ?  
[mailto : info@suewa.com](mailto:info@suewa.com)

